

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 17. Jul. 1794. No. 85.

Ausländische Nachrichten.

W i e n, vom 9. Jul.

Die Fürstenwürde des verstorb. Staatskanzlers Fürsten v. Kaunitz, ist nun auf dessen ältesten Sohn, Ernst, K. K. Hofmarschall, welcher dermalen schon 59 Jahr alt ist, gefallen.

Aus Gallizien, vom 28. Jun.

Wie man hier hört, ist der König v. Preussen von dem Verfolgen des Kosciuskischen Korps abgestanden, und letzterer soll wieder bei Pinzow stehen, ungefähr 12 Meilen von Krakau. — Ein Korps Russen ist nun über Pularoz, 18 Meilen von Warschau vorgeückt, welches Kosciusko mit einer beträchtlichen von allen Seiten her zusammen gezogenen Macht erwartet. Schlägt Kosciusko sie diesmal, so gewinnt er Zeit, von Tag zu Tag mehr Stärke an Mannschaft u. Waffen zu sammeln, und zugleich die Stadt Warschau zu erhalten, wo täglich 10 Stück Kanonen, auch 100 Flinten und eine Menge Seitengewehre verfertigt werden.

Aus Polen, vom 1. Jul.

In Warschau nimmt jetzt alles ein kriegerisches Ansehen. Die Vorstadt Prag, jenseits der Weichsel, wird befestigt, und man schießt sich zu einer ernsthaften Vertheidigung daselbst an. — Kosciusko befindet sich mit seiner Armee in bedenklichen Umständen, leidet Mangel an Lebensmitteln, und es heißt, er sey incognito in einer Vorstadt bei Nacht in Warschau gewesen, um sich mit den Herren Potocki und Kolontay über die Maasregeln bei den jetzigen Umständen zu besprechen. Kosciusko stand schon zu Gura, 4 Meilen von Warschau.

Stockholm, vom 1. Jul.

Der Oberste Palmquist, welcher sich der Kommission, den Baron Armfeld zu arretiren, so schlecht entledigte, ist vorgestern unter strenger Bewachung hier angelangt; eben so erwartet man den General Lou, der in

Polen schon arretirt worden ist. — Der Handel von Gothenburg, welcher bereits in so blühendem Zustande ist, wird jetzt gemiß zu seiner Höhe gelangen, seitdem diese Stadt, ausser andern wichtigen Vorrechten, zum Freyhaven erklärt worden ist.

M a d r i t, vom 8. Jun.

Aus Catalonien sind bey der Erbitterung der Einwohner alle Franzosen verwiesen worden. Die Französ. Kriegsgefangenen hat man nach Majorca, und die französischen Emigrirten nach Genua und ins Innere des Reichs gebracht.

L o n d o n, vom 7. Jul.

Morgen soll der König nach St. James kommen, wo sich dann auch alle Minister einfänden werden, um mit dem Könige über die eingegangenen wichtigen Berichte zu berathschlagen. Gestern sind verschiedene Depeschen an Lord Moira abgefertigt worden. Zu Woolwich wurde ein Kriegsrath gehalten, und darin beschloffen, noch 93 schwere Artilleriestücke nach den Niederlanden zu senden. Auch versammelte der Herzog von Glocester 1000 M. von 3 Infanterieregimentern, um noch mit den übrigen, die bereits nach Flandern bestimmt sind, ohne Verzug eingeschifft zu werden. Man spricht nun von neuen Werbungen und Aushebungen, um die Korps, welche nach dem ersten Lande gehen, zu ersetzen. Unter andern sollen einige Korps von ausgewanderten Franzosen errichtet werden. — Herr Burke, der berühmte Antagonist des Thomas Paine, wird, wie wir vernehmen, seinen Sitz im Parlemeute aufgeben, und da der Hastingsche Proceß geendigt ist, seine politische Laufbahn endigen, und sich in eine philosophische Einsamkeit zurück ziehen. — Herr Willis (Sohn des bekannten Arztes) ist zum General-Consul von Senegambia abgeordnet worden, und hat den Auftrag, die Communication zwischen den Flüssen Gambia und dem Niger zu eröffnen, um

